

Lehrgang zum Jugendmobil-Coach



- Sie sind hauptamtlich oder ehrenamtlich aktiv in der Jugendarbeit tätig?
- Sie wissen, dass „Mobilität, Verkehr und Umwelt“ Themen sind, die für junge Menschen bedeutsam sind?
- Sie haben Projektideen rund um das Thema „Jugend und Mobilität“ im Kopf oder gar bereits umgesetzt?
- Sie haben Interesse, sich in einem **kostenlosen Lehrgang** weiter zu qualifizieren?

Dann können wir Ihnen etwas Konkretes anbieten!

Lehrgang zum „Jugendmobil-Coach“

Das Lebensministerium startet im Jänner 2011 im Rahmen des klima:aktiv mobil Programms „Mobilitätsmanagement für Tourismus, Freizeit und Jugend“ einen österreichweit einzigartigen, kostenlosen Lehrgang für Jugendleiter/innen im Bereich „Klimaschutz und Verkehr“.

Als einer von 20 TeilnehmerInnen des Lehrgangs erhalten Sie in 5 Tagen (2 Module) entsprechende Fachkenntnisse vermittelt, sowie ein fundiertes Coaching für Projekte zur klimafreundlichen Jugendmobilität. Zudem werden Kompetenzen im Kontext von Moderation von Jugendbeteiligungsprojekten rund um Verkehrsplanung und Verkehrsunternehmen geschärft.

Der Lehrgang setzt bei der Lebenswelt der Jugendlichen an und enthält neben theoretischem Wissen vor allem auch einen hohen Praxis- und Umsetzungsbezug (z.B. durch Entwicklung eines individuellen Workshop-Designs, Initiieren und Coachen von Umsetzungsprojekten).

Der Lehrgang zum „Jugendmobil-Coach“ findet in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend statt.



SIE WOLLEN WISSEN „WANN & WO“?

Modul 1: 28.–30. Jänner 2011, Wien
(der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben)

Modul 2: 11.–13. März 2011, Salzburg
(der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben)

Dauer: jeweils von Freitag, 17 Uhr
bis Sonntag, 12:30 Uhr
Abschluss des Lehrgangs: Juni 2011

SIE FRAGEN NACH DEN KOSTEN?

Der Lehrgang inkl. Supervision und Beratung bei der Projektumsetzung ist **kostenlos**. Verpflegung, Reise- und Übernachtungskosten sind selbst zu tragen.

SIE BRAUCHEN WEITERE INFOS ODER SIE WOLLEN SICH GLEICH BEWERBEN?

Dann wenden Sie sich per E-Mail an:
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Brockmanngasse 53, 8010 Graz
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Cosima Pilz
Tel.: 0316/835404-7
E-Mail: cosima.pilz@ubz-stmk.at

Infos unter: www.jugend.klimaaktiv.at

Hintergrundinformationen für alle, die es genau wissen wollen

Klimaschutz – so ist es auch im aktuellen Programm der Bundesregierung verankert – ist eine wesentliche Aufgabe Österreichs. Der Anteil des Verkehrs an den gesamten Treibhausgasemissionen liegt in Österreich bei 25 %. Von 1990–2008 stiegen die Emissionen aus dem Verkehr um +61 %¹. Aufgrund dieser Tatsachen ist im Verkehrsbereich hoher umweltpolitischer Handlungsbedarf gegeben.

„Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ – das sind aber auch Themen, die Jugendliche besonders stark bewegen. Sie haben mit der direkten Lebenswelt von jungen Menschen zu tun, im Hier und Jetzt und auch in Zukunft. Denn: Jugendliche sind bis zum Führerscheinalter vorbildlich klimafreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs, viele von ihnen steigen jedoch danach auf das Auto um und tragen so zu weiteren Umwelt- und Klimabelastungen bei.

Unabhängige Mobilität ist ein wichtiges Bedürfnis von Jugendlichen, die ihnen ermöglicht werden soll. Damit diese auch klimafreundlich abgewickelt werden kann und auch in Zukunft das Thema „Klimaschutz“ bei der Entscheidung über das eigene Mobilitätsverhalten eine wichtige Rolle spielt, braucht es einerseits informierte und sensibilisierte Jugendliche, andererseits aber auch ausreichende, jugendgerechte Mobilitätsangebote.

¹ Umweltbundesamt (Hrsg.): Klimaschutzbericht 2010, Wien 2010



Das bedeutet:

- Die Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit setzen vielfältige Aktivitäten mit Jugendlichen, die mit Mobilität verbunden sind. Deren bewusst umweltfreundliche Gestaltung trägt zum Klimaschutz bei.
- Gleichzeitig soll und kann das Bewusstsein bei den Jugendlichen dafür geschärft werden, welchen Einfluss das Mobilitätsverhalten jeder/s Einzelnen auf den Klimawandel hat.
- Dazu müssen die Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit ein entsprechendes, umweltfreundliches und jugendgerechtes Mobilitätsangebot vorfinden.

Um hier zielgerichtet Unterstützung zu geben, startete das Lebensministerium das **klima:aktiv mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Tourismus, Freizeit und Jugend“** (www.jugend.klimaaktiv.at). Als Anreiz zur Umsetzung von klimafreundlichen Verkehrsprojekten steht darüber hinaus das **klima:aktiv mobil Förderprogramm** zur finanziellen Unterstützung der Projektträger zur Verfügung (nähere Informationen unter: www.kommunalkredit.at).

Einen zentralen Bestandteil im Rahmen des Programms stellt die Qualifizierung von Jugendleiter/innen im Bereich Klimaschutz und Verkehr mit dem Ziel dar, das Freizeitprogramm mit den Jugendlichen stärker unter dem Blickwinkel der klimafreundlichen Mobilität zu gestalten sowie vielfältige Projekte zu diesem Thema mit den Jugendlichen durchzuführen.

Weiters sollen Verkehrsplaner/innen und Verkehrsunternehmen bei der jugendgerechten Planung und Gestaltung der Mobilitätsangebote unterstützt werden.

Jänner 2011: Start des österreichweit einzigartigen Lehrgangs zum „Jugendmobil-Coach“

Das Lebensministerium startet daher im Jänner 2011 im Rahmen des klima:aktiv mobil Programms „Mobilitätsmanagement für Tourismus, Freizeit und Jugend“ einen österreichweit einzigartigen, kostenlosen Lehrgang für Jugendleiter/innen im Bereich „Klimaschutz und Verkehr“. Dieser Lehrgang ist eine Initiative zur Implementierung des Kinder-Umwelt-Gesundheits-Aktionsplans für Europa in Österreich und ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung zur Erreichung der Klimaschutz- und Energieziele für Europa und Österreich.

Dieser fünftägige Lehrgang soll ca. 20 „Jugendmobil-Coaches“ einerseits zur entsprechenden Weiterbildung von Jugendleiter/innen sowie dem Coaching von Projekten zur klimafreundlichen Jugendmobilität und andererseits zur Moderation von Jugendbeteiligungsprojekten in der Verkehrsplanung und den Verkehrsunternehmen befähigen. Er wird bei der Lebenswelt der Jugendlichen ansetzen und neben theoretischem Wissen vor allem auch einen hohen Praxis- und Umsetzungsbezug enthalten (z.B. durch Entwicklung eines individuellen Workshop-Designs, Initiieren und Coachen von Umsetzungsprojekten).



ZIELE DES LEHRGANGS

- Spezielle Kenntnisse über das Thema „Umwelt, Klima, Gesundheit, Verkehr“ erhalten
- Erfahren und Erleben von innovativen methodisch-didaktischen Umsetzungsmöglichkeiten des Themas „Klimaschutz und Verkehr“ in der Jugendarbeit
- Begleitetes Erarbeiten eines eintägigen Workshop-Designs für die Aus- und Weiterbildung von Jugendleiter/innen zum Thema „Klimaschutz und Verkehr“
- Spezielle Kompetenzen im Projektmanagement und -coaching anhand eines konkreten Verkehrsprojekts entwickeln
- Spezielle Kompetenzen in der Moderation von Beteiligungsprozessen bei Projekten der Verkehrsplanung und jugendgerechten Entwicklung von Mobilitätsangeboten erwerben
- Kennenlernen von regionalen und lokalen Zuständigkeiten in den Sektoren „Umwelt und Verkehr“
- Kennenlernen von Best Practice Projekten im Bereich „Jugendmobilität“

METHODEN

Das pädagogisch-didaktische Konzept des Lehrgangs basiert auf langjähriger Erfahrung einer zielgruppenspezifischen Jugendarbeit (Berücksichtigung der Altersgruppen, Bildungsstand, Vorwissen, soziale Umgebung etc.) im Bereich Verkehr und Mobilität. Die Methoden wurden in einem Mix unterschiedlicher pädagogischer Ansätze (z.B. Erlebnispädagogik, Gestaltpädagogik, Montessori, Freinet, Peer-Education) entwickelt. Zum Einsatz kommen eine Reihe von kreativen Zugängen, bei denen praktisches Erleben und Erfahren im Vordergrund stehen.

MÖGLICHE ZUKÜNFTIGE AUFGABENGEBIETE

Die Teilnahme am Lehrgang zum Jugendmobil-Coach kann zukünftig neue Chancen und Betätigungsfelder in den Bereichen „Jugend, Umwelt und Verkehr“ eröffnen, z.B. durch

- Einsatz in der Fort- und Weiterbildung in der Jugendarbeit für den Bereich „Klimaschutz und Verkehr“ (z.B. Seminare, Workshops, Vorträge)
- Projektcoaching für die Umsetzung von jugendgerechten, klimafreundlichen Verkehrsprojekten
- Begleitung und Moderation von Beteiligungsprozessen in den Bereichen der Verkehrsplanung (z.B. Workshops mit Jugendlichen und Verkehrsexperten/innen) sowie in den Verkehrsunternehmen.

ZIELGRUPPEN

- Fachleute aus der außerschulischen Jugendarbeit
- In der Jugendarbeit erfahrene Personen

GEFORDERTE QUALIFIKATIONEN DER TEILNEHMER/INNEN

- Mindestalter: 20 Jahre
- Praktische Erfahrung in der Jugendarbeit – vorzugsweise Arbeit in einer Einrichtung der außerschulischen Jugendarbeit
- Projekterfahrung
- Leitungserfahrung
- Erfahrungen mit der Moderatoren-/innen Coachingrolle
- Ein entsprechendes Methodenrepertoire ist erwünscht

MODUL 1: WIEN, 28.–30. JÄNNER 2011

Know-Why:

- Einführung
- Teambildung
- Gesundheitliche und ökologische Auswirkungen des Verkehrs für Jugendliche
- Methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten des Themas „Klimaschutz und Verkehr“ in der Jugendarbeit
- Alltagsmobilität der Jugendlichen
- Projektmanagement, Beteiligung, Projektcoaching
- Reflexion, Ausblick

MODUL 2: SALZBURG, 11.–13. MÄRZ 2011

Know-How:

- Einführung „Verkehr und Mobilität“
- Best Practice Beispiele für Jugendmobilität
- Was ist jugendgerechte Verkehrsplanung?
- Stellenwert der Beteiligung in der Verkehrsplanung
- Praktische Umsetzung von Verkehrsprojekten
- Checklisten für Verkehrsanalysen in der Gemeinde
- Zuständigkeiten und Vernetzungsstrukturen im Bereich „Verkehr, Umwelt“
- Projektmanagement, Beteiligung, Projektcoaching
- Reflexion, Ausblick

Der Lehrgang umfasst auch einen Praxisteil. Die Teilnehmer/innen sollen im Rahmen des Lehrgangs ein individuelles eintägiges Workshop-Design für die Aus- und Weiterbildung von Jugendleiter/innen oder wahlweise ein Design für einen Beteiligungstag im Rahmen eines Verkehrsplanungsprojektes erarbeiten. Weiters haben die Jugendmobil-Coaches die Aufgabe, jeweils 1 Projekt zu initiieren bzw. zu coachen. Die Jugendmobil-Coaches erhalten laufende Beratung und Supervision durch das klima:aktiv mobil Team.

REFERENTEN/INNEN:

- Leitung des Lehrgangs: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Cosima Pilz, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark im Rahmen des klima:aktiv mobil Programms „Mobilitätsmanagement für Tourismus, Freizeit und Jugend“ des Lebensministeriums
- Klima:aktiv mobil Programmmanagement „Mobilitätsmanagement für Tourismus, Freizeit und Jugend“: DI Dr. Romain Molitor, DI Waltraud Wagner, DI Liette Clees, komobile Wien
- Externe Fachreferenten/innen aus dem Bereich „Umwelt, Gesundheit, Verkehr“

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE

- **Modul 1: 28.–30. Jänner 2011, Wien**
(der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben)
- **Modul 2: 11.–13. März 2011, Salzburg**
(der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben)

Dauer: jeweils von Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 12:30 Uhr, Abschluss des Lehrgangs: Juni 2011

KOSTEN

Der Lehrgang inkl. Supervision und Beratung bei der Projektumsetzung ist **kostenlos**. Verpflegung, Reise- und Übernachtungskosten sind selbst zu tragen.

ABSCHLUSSMODALITÄTEN

Nach Absolvierung beider Module sowie der Umsetzung eines Praxisprojektes und einer Lehrgangsreflexion erhalten die Teilnehmer/innen des Lehrgangs zum „klima:aktiv mobil Jugendmobil-Coach“ eine vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend ausgestellte Bestätigung.

BEWERBUNG

Bewerbung per E-Mail mittels Bewerbungsformular (inkl. Motivationsschreiben und Lebenslauf mit Foto) **bitte bis 30.11.2010** an:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Brockmanngasse 53, 8010 Graz
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Cosima Pilz
Tel.: 0316/835404-7
E-Mail: cosima.pilz@ubz-stmk.at

Infos unter: www.jugend.klimaaktiv.at